



Landesarbeitsgemeinschaft
Mobile Jugendarbeit/Streetwork
Baden-Württemberg e.V.

An

Träger von Einrichtungen Mobiler Jugendarbeit,
in Baden-Württemberg

Geschäftsstelle
Neckarstr. 207
70190 Stuttgart
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Tel. 0711-1656-222
Fax 0711-1656-329
servicestelle@lag-mobil.de
www.lag-mobil.de

Stuttgart, 14.12.2017

Ausschreibung - Interessenbekundung

Implementierung eines Konzepts Mobiler Kindersozialarbeit in der Praxis (MKSA+) - Zukunftsplan Jugend

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. führt ab 01.01.2018 im Rahmen des Zukunftsplans Jugend der Landesregierung das Projekt „**Implementierung eines Konzepts Mobiler Kindersozialarbeit in der Praxis**“ durch.

Ausgehend vom Methodenkonzept der Mobilen Jugendarbeit wurde Mobile Kindersozialarbeit von 2012 bis 2017 in einem zweistufigen Projekt an sechs Modellstandorten in Baden-Württemberg konzeptionell entwickelt und erprobt. Unterstützt wurde die LAG dabei durch das Ministerium für Soziales und Integration sowie durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.

Die Ergebnisse der Modellprojektphase bilden die Grundlage für die nun folgende Implementierung des Konzepts in der pädagogischen Praxis an **bis zu acht Standorten in 2018. Für die Folgejahre ist die Erhöhung der Anzahl der geförderten MKSA-Standorte vorgesehen.**

Im Projekt wird Mobile Kindersozialarbeit als innovativer Handlungsansatz in die pädagogische Praxis eingeführt und weiter erprobt. Er richtet sich an Gruppierungen von Kindern im Alter von acht bis dreizehn Jahren, die im öffentlichen Raum durch selbst- und fremdge-

Geschäftsstelle:
Landesarbeitsgemeinschaft
Mobile Jugendarbeit/Streetwork
Baden-Württemberg e.V.,
Neckarstr. 207
70190 Stuttgart
Tel. 0711-1656-222
Fax 0711-1656-329,
servicestelle@lag-mobil.de
www.lag-mobil.de

Bankverbindung
LAG Mobil e.V.,
Volksbank Stuttgart
IBAN: DE 61 6009 0100 0098 722000
BIC: VOBAD533

fährndes Verhalten verstärkt auffällig werden und durch die bestehenden Angebote der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Hilfen zur Erziehung nicht angemessen erreicht werden können.

An den Standorten Mobiler Kindersozialarbeit wird das Handlungskonzept von jeweils einer **Fachkraft mit einem Stellenumfang von mindestens 50%** umgesetzt. Die Fachkraft ist **an ein Team Mobiler Jugendarbeit angebunden**, um kollegialen Austausch zu gewährleisten und Synergieeffekte nutzen zu können. Um „Störeffekte“ für die bestehende Mobile Jugendarbeit vermeiden zu können, wird die Arbeit als **eigenständiger Arbeitsbereich** mit separaten personellen, räumlichen und Sachmittel-Ressourcen ausgestaltet.

Die Standorte der MKSA erhalten in der Implementierungsphase eine **fachliche Begleitung** im Rahmen von Reflexions- und Qualifizierungsworkshops. Dafür werden ganztägige Workshops durchgeführt mit den Arbeitsschwerpunkten:

- Umsetzung der Standards der MKSA an den einzelnen Standorten
- Einführung eines Auswertungs- und Berichtswesens auf der Basis einer datengestützten Dokumentation (Erstellung von Jahresberichten durch die jeweiligen Träger)
- fortlaufende Reflexion und kollegiale Fachberatung

Das Projekt MKSA+ wird in einem **abgestuften Verfahren** durchgeführt. **Projektzeitraum** ist 01.01.2018 bis 31.12.2021.

Geplante jährliche Förderhöhe im Projektzeitraum:

	Pro 0,5 VK in EUR	Anzahl der geförderten Stellen (0,5 VK)
2018	13.500,00	8
2019	11.000,00	10
2020	6.875,00	16
2021	5.500,00	20

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel.

Gefördert werden für den Zeitraum **01.01.2018 – 31.12.2018** Personalkosten in der MKSA mit einem Stellenumfang einer **0,5 VK sozialpädagogischen Fachkraft** (Hochschulabschluss im Bereich Sozialwesen) mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von **13.500,00 EUR** (ggf. angepasst auf den tatsächlichen Zeitraum der Projektumsetzung).

Die Projektstandorte erfüllen folgende **Kriterien**:

- Der Träger des Projekts ist gleichzeitig Träger der örtlichen Mobilen Jugendarbeit. Die MKSA ist an die Mobile Jugendarbeit vor Ort angebunden.
- Zielgruppen und Bedarfslagen für die Umsetzung Mobiler Kindersozialarbeit sind vor Ort exploriert und beschrieben.
- Das Projekt ist auf die sozialräumliche Angebotsstruktur abgestimmt.
- Das Projekt kann spätestens zum 01.05.2018 starten.

In der Anlage erhalten Sie die Fördereckpunkte sowie ein Antragsformular im Projekt MKSA+.

Bewerbungen für die Förderung einer sozialpädagogischen Fachkraft in der Mobilen Kinder-
sozialarbeit sind zunächst im Sinne einer **Interessenbekundung bis zum 26.01.2018** mit an-
liegendem Formular bei der LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork e.V. per Email an [service-
stelle@lag-mobil.de](mailto:service-
stelle@lag-mobil.de) einzureichen. Bitte nehmen Sie vorab zur Beratung der Antragstellung
mit uns Kontakt auf.

Folgender zeitlicher Ablauf ist vorgesehen:

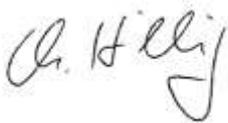
- Bis 26.01.2018: Einreichung der Interessenbekundungen
- Bis 05.02.2018: Aufforderung zur Antragstellung
- Projektbeginn spätestens ab 01.05.2018
- Vereinbarungen zu Terminen für Workshops/kollegialen Austausch bis zum
01.05.2018

Für Rückfragen und Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork BW e.V. , Projektleitung: Christiane Hillig

0711/1656-474, servicestelle@lag-mobil.de

Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Hillig (Projektleitung MKSA+)